



The Angel Heart Drag Racing Team

Real Men drive Front Engine Dragsters!

Der Altered Dragster vom Angel Heart Drag Race Team hat eine lange und interessante Geschichte zu erzählen. Als viele von Euch noch in die Windeln gemacht haben, war der Front Engine Dragster schon auf den Dragstrips in England unterwegs und wechselte in den darauffolgenden Jahren unzählige Male seinen Besitzer.

Anfang der 70er Jahre wurde der Dragster unter dem Namen „The Incredible Hulk“ von Robert Hughes pilotiert. 1977 verlor Robert nach einem extremen Wheelie eines der Vorderäder und sein Hulk fing Feuer. Drei Jahre später kaufte Roland Morris den Dragster von Robert Hughes und fuhr ihn in Deutschland unter dem gleichen Namen. 1982 wechselte das Fahrzeug dann in die Hände von Elijah Davis, wurde komplett neu lackiert und auf den Namen „One Trick Pony“ getauft. Ende der 80er Jahre

musste sich der Dragster erneut an einen Ortswechsel gewöhnen - diesmal ging es in den Bremer Raum zu Sven Naber. Motor und Getriebe wurden ausgetauscht und auch der Name wurde wieder gewechselt: „Blue Magic“! Doch ein Ende der „Umtauferei“ war noch lange nicht in Sicht. Der nächste Besitzer war Christian Ottensmeier aus Bielefeld, der den Dragster für seine Frau kaufte und ihm den Namen „Rosi's Wildcat“ gab. Zu einem Einsatz auf den Tracks

„Rosi's incredible one trick Wildcat-Pony“ dann zu seinen heutigen Besitzern: zur Drag Racing-infizierten Familie Rose! Und, wie sollte es anders sein, ein neuer Name musste her: „The Angel Heart“.

Das Angel Heart Drag Race Team - bestehend aus Lutz, Julian,

kam es in dieser Kombination aber leider nicht, die Wildkatze konnte sich eine Auszeit gönnen. Im Juli 2003 wechselte



Janina, Jana und Joe - hatte sich von Anfang an vorgenommen, den Dragster so schnell wie möglich wieder auf die Rennstrecke zu bringen. Und dieses Vorhaben wurde auch umgehend realisiert. Auf Veranstaltungen in Brandenburg, Itzehoe und Rotenburg unternahm der 17jährige Julian seine ersten Test-Läufe und markierte seine bisherige Bestmarke auf den Rotenburg Race Days bei einer Zeit von 10.54 Sekunden. Da noch einiges mehr aus dem Engelshertz rauszulocken ist, hofft das Team auf eine Zeit unter 10 Sekunden. Mit der Unterstützung von Thomas Engelage sollte dies locker zu schaffen sein.

Der Small Block des Dragsters leistet derzeit circa 650 PS bei 8.200 U/min. Je nach Größe der Bedüsung kommen per Knopfdruck nochmal 250 bis 500 PS durch das

NOS-System hinzu. Die Hinterachse des in den 70er Jahren als Starrahmen gebauten Altered Dragsters stammt aus einem Top Fueler. Das Getriebe ist ein TH 350 mit Trans-Brake und Torque Converter. Hinten verrichten Goodyear Eagle Reifen in den Dimensionen 31,5 x 14-15 ihren Dienst auf Weld Racing Wheels, vorne sind es Eagles in der Größe 26 x 4,5-15. Ein Bremsfallschirm unterstützt den Bremsvorgang und sorgt für Stabilität im Auslauf.

„The Angel Heart“ wird allerdings nicht das einzige Geschoss der Familie Rose bleiben. Lutz kaufte sich vor ein paar Wochen einen Ford GT 40 als Replica in Holland und hat somit seine komplette Freizeit während der Wintermonate vollständig verplant. Und im nächsten Jahr möchte er selbst hinter dem Steuer bei den Public Racern mitmischen... Viel Erfolg!

Text: Dennis Kieselhorst

Fotos: Dirk Behlau,
Dennis Kieselhorst

Web:
www.angelheart-dragrace.de

